Objekt:	Becker, Carl Wilhelm: Prägestempel (Unterstempel)
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 19. Jh.
Inventarnummer:	18207949

Beschreibung

Dm der Stempelfläche 53,2 mm, Dm des Stempels unten 68,6 mm, Stempelhöhe 59,8 mm. - Auf diesen Unterstempel sind die Vorder- bzw. Rückseiten von fünf verschiedenen Münzen graviert worden: Halbdenar des Glycerius (Pinder Nr. 269), Denar Pippin des Kurzen (Pinder Nr. 296), Denar Konrads II. (Pinder Nr. 306), Denar Konrad II. mit Erzbischof Pilgrim (Pinder Nr. 308) und Denar Otto IV. mit Erzbischof Adolf (Pinder Nr. 312). Da es sich um Nominale mit geringem Durchmesser handelt, wollte Becker so offensichtlich den teuren Stempelstahl für mehrere Stempel sparen, außerdem konnte er mit einem Schlag gleich fünf Münzen prägen. Gewicht des Stempels 1363 Gramm.
Vorderseite: Auf den Stempel sind die Vorderseiten von fünf verschiedenen Münzen graviert worden.
Rückseite: Aufsicht auf die Stempelfläche.
Provenienz: Dauerleihgabe des Römerkastells Saalburg im Jahre 1911.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen; graviert
Maße:	Gewicht: 1363.00 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1810-1830
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	

Besessen	wann	
	wer	Elise Becker (1826-1912)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Berühmte Persönlichkeit
- Christliche Ikonographie
- Fälschung
- Geistlicher Fürst
- Herrscher
- König
- Metall
- Münzherstellung
- Neuzeit
- Nichtmünzliches
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Prägewerkzeug
- Stempelschneider

Literatur

- G. F. Hill, Becker the Counterfeiter (1955) Nr. 274. 303. 314. 316. 319.
- H. Voigtländer, Falschmünzer und Münzfälscher (1976) 95-102..
- M. Pinder, Die Beckerschen falschen Münzen (1843) Nr. 269. 296. 306. 308. 312.